

Ein Trimester Grafikdesign an der Elisava in Barcelona:

Die Elisava war die erste Designhochschule in Spanien und gehört seit über 50 Jahren zu den bedeutendsten in ihrem Feld.

Ein Studienjahr wird in drei Trimestern unterteilt. Die private Hochschule ist zwar stark international ausgerichtet und die Kurse werden auf Spanisch und Englisch gehalten, allerdings gilt das nur für Master und Postgraduate Studiengänge. Seminare und Kurse im Bachelorstudiengang, welche die einzigen sind, die von den Erasmus-Studenten wahrgenommen werden können, werden auf Katalan gehalten. Erasmus-Studenten wird insofern entgegengekommen, dass die Vorlesungen und Diskussionen in der Runde auf Spanisch stattfinden. Jedoch ist es kein Problem, seine Projekte vor der Klasse auf Englisch zu präsentieren oder diese im privaten Gespräch mit dem/der Professor/Professorin zu besprechen. Nichtsdestotrotz empfehle ich allen Interessierten einen Auslandsaufenthalt an der Elisava nur mit guten Spanischkenntnissen in Erwägung zu ziehen, da sonst viel an theoretischen und interessanten Inhalten verloren geht.

Die Hochschule ist eine moderne Einrichtung im Herzen von Barcelona, die mit 11 Computerräumen ausgestattet ist, sowohl mit Macs als auch mit Windows Computern. Diese verfügen über Zugriff auf alle gängigen designrelevanten Programm. Trotzdem empfiehlt es sich, seinen eigenen Laptop mitzunehmen, da hier viele Kurse auch mal in Räumlichkeiten stattfinden, die keine Computerausstattung besitzen und nicht immer alle Computerräume unbesetzt sind. Zur weiteren Ausstattung zählen Wissenschafts-, Computer- und Fotolabor sowie Modell- und Grafikwerkstatt. Zahlreiche Räumlichkeiten stehen den Studierenden auch an Wochenenden offen.

Ich bin Produktdesign Student, habe mich allerdings in Grafikdesign eingeschrieben. Die Kursinhalte waren interessant, die Professoren und Professorinnen sehr kompetent und ich habe sehr viel von ihnen gelernt. Wer allerdings gewohnt ist an der HfG zu studieren, wird die Elisava vielleicht ein bisschen festgefahren und schulisch finden. Die Lehrkräfte haben eine sehr genaue Vorstellung von dem, was geleistet werden muss und wie dies umgesetzt wird. Die Kursinhalte sind sehr detailliert und die Aufgaben sehr konkret formuliert. Da ein Trimester nur 10 Wochen umfasst, ist hier das Arbeitspensum bereits in der ersten Woche sehr hoch. Termine für Zwischenpräsentation und Abgaben werden bereits zu Beginn des Semesters festgelegt. So weiß man also ganz genau, wann man sich in welcher Phase des Projekts befindet, was das Arbeiten sehr strukturiert und ein wenig einfacher macht.

Für mich war diese Arbeits- und Lernweise eine interessante Abwechslung zur HfG und ich würde jedem so einen Aufenthalt im Ausland raten. Außerdem bietet die Elisava viele Designtalks und Diskussionen während des Semester an. Renovierte Designer halten Vorträge und es gibt sehr viel interessante Workshops.